

Margarete Mitscherlich und  
Christa Rohde-Dachser (Hg.)

Psychoanalytische  
Diskurse  
über die Weiblichkeit  
von Freud bis heute

Verlag Internationale Psychoanalyse  
Stuttgart

# Inhalt

<i>Margarete Mitscherlich und Christa Rohde-Dachser</i> Einleitung: Die Entwicklung des psychoanalytischen Diskurses über die Weiblichkeit von Freud bis heute . . . . .	7
<i>Jeanne Lampl-de Groot</i> Zur Entwicklungsgeschichte des Ödipuskomplexes der Frau (1927) . . . . .	31
<i>Lillian Rotter</i> Zur Psychologie der weiblichen Sexualität (1934) . . . . .	48
<i>Edith Jacobson</i> Wege der weiblichen Über-Ich-Bildung (1937) . . . . .	58
<i>Margarete Mitscherlich-Nielsen</i> Psychoanalyse und weibliche Sexualität (1975) . . . . .	71
<i>Janine Chasseguet-Smirgel</i> Bemerkungen zu Mutterkonflikt, Weiblichkeit und Realitätszerstörung (1975) . . . . .	93
<i>Harriet E. Lerner</i> Elterliche Fehlbenennung der weiblichen Genitalien als Faktor bei der Erzeugung von „Penisneid“ und Lernhemmungen (1976) . . . . .	101
<i>Christa Rohde-Dachser</i> Unbewußte Phantasie und Mythenbildung in psychoanalytischen Theorien über die Differenz der Geschlechter (1989) . . . . .	115
<i>Louise Schmidt-Honsberg</i> Gedanken zur weiblichen Homosexualität (1989) . . . . .	143

<i>Maya Nadig</i>	
Die gespaltene Frau – Mutterschaft und öffentliche Kultur (1989) .....	165
<i>Doris Bernstein</i>	
Weibliche genitale Ängste und Konflikte und die typischen Formen ihrer Bewältigung (1990) .....	185
<i>Jessica Benjamin</i>	
Vater und Tochter: Identifizierung mit Differenz (1992) ..	218
Gesamtbibliographie .....	246
Quellennachweis .....	259